

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: info.erfurt@fes.de

www.fes.de/thueringen

VERANSTALTUNGORT

Haus Dacheröden

Festsaal
Anger 37
99084 Erfurt

Wir bitten um Anmeldung bis zum
6. September 2018.

EINLADUNG

VORTRAG & GESPRÄCH

Umbruch in Polen: Eine Zerreißprobe für die EU

**Donnerstag, 13. September 2018,
19:00 Uhr**
Erfurt, Haus Dacheröden

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
LANDESBÜRO
THÜRINGEN



Róza Gräfin von Thun und Hohenstein

war von 1992 bis 2005 Generaldirektorin und Vorsitzende der proeuropäischen Polnischen Robert-Schuman-Stiftung. Von 2005 bis 2009 arbeitete sie als Leiterin der Vertretung der Europäischen Kommission in Polen. Im Europäischen Parlament ist sie seit 2009 Mitglied in der Fraktion der Europäischen Volkspartei.



Jakob von Weizsäcker

arbeitete bei der Weltbank in Washington D.C. und Dusanbe. Von 2010 bis 2014 war er Abteilungsleiter im Thüringer Wirtschaftsministerium. Seit 2014 ist er Mitglied des Europäischen Parlaments und gehört dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung an.

ANMELDUNG

Name

Institution/Firma

Anschrift

Telefonfax

E-Mail

13.09.18 – Erfurt – Umbruch in Polen

Datum, Unterschrift

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

Bitte
ausreichend
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Umbruch in Polen: Eine Zerreißprobe für die EU

Nach der Wende vollzog Polen den Wandel zu einer Demokratie in einem beeindruckenden Tempo und wurde schnell Mitglied in den euroatlantischen Strukturen: 1999 trat es der NATO bei, 2004 der Europäischen Union. War Polen lange Zeit ein verlässlicher Partner, ist der Umgang mit unserem Nachbarland seit dem Regierungsantritt der Partei Recht und Gerechtigkeit (PiS) von Jarosaw Kaczyski schwieriger geworden. Die PiS sieht die Notwendigkeit eines tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandels und stellt mit ihren umstrittenen innenpolitischen Reformen, etwa im Bereich der Justiz, die Grundwerte der EU infrage. Die Europäische Kommission hat daher erstmals gegen einen Mitgliedsstaat ein Rechtsstaatsverfahren nach Artikel 7 der EU-Verträge eingeleitet. Zudem werden finanzielle Sanktionen gegenüber Mitgliedsstaaten, die gegen die gemeinsamen europäischen Spielregeln verstoßen, diskutiert.

Die polnische Europaabgeordnete Rza Thun war schon als Studentin für die Solidarno-Bewegung aktiv. Nach dem Fall des Kommunismus warb sie leidenschaftlich und erfolgreich für den polnischen EU-Beitritt. Heute geht es ihr um weit mehr als nur einen populistischen Rechtsruck Polens. Thun ist eine streitbare Politikerin, sagt deutlich ihre Meinung und betrachtet es als Lebensaufgabe, die Demokratie in Polen zu verteidigen.

Wie reagiert die polnische Regierung auf die Maßnahmen der EU? Welche Haltung nimmt die polnische Gesellschaft ein? Müssen wir um der europäischen Einheit willen bei Demokratie und Rechtsstaatlichkeit ein Europa der zwei Geschwindigkeiten hinnehmen? Diese und weitere Fragen möchten wir mit zwei Mitgliedern des Europäischen Parlaments diskutieren.

DAS PROGRAMM

- 19:00 Uhr **Begrüßung**
Eva Nagler
Referentin im Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 19:05 Uhr **Einführungsvortrag**
Rza Thun
Mitglied des Europäischen Parlaments
- 19:20 Uhr **Podiumsdiskussion und Gespräch mit dem Publikum**
Jakob von Weizsäcker
Mitglied des Europäischen Parlaments
- Rza Thun**
Mitglied des Europäischen Parlaments
- Moderation und Gesprächsleitung:**
Juliane Schulte
Referentin im Referat für Mittel- und Osteuropa der Friedrich-Ebert-Stiftung

Im Anschluss erwarten Sie ein kleiner Imbiss und die Möglichkeit zum Gespräch mit den Teilnehmenden der Veranstaltung.

Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstalter behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich bis zum **6. September 2018** anmelden. Herzlichen Dank.

Online-Anmeldung:

<https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/221304/>

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Eva Nagler
- Torsten Halbauer

Vortrag & Gespräch

Umbruch in Polen: Eine Zerreißprobe für die EU

Haus Dacheröden, Festsaal, Anger 37, 99084 Erfurt

Die Veranstaltungen des Landesbros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.